

Infomesse Neubau Rheinbrücke Bonn-Nord am Montag, 17. März 2025

Informieren Sie sich in persönlichen Gesprächen mit uns und geben Sie der Autobahn GmbH des Bundes Ihre Hinweise mit.
Zwischen **16:00 Uhr und 20:00 Uhr können Sie die Infomesse jederzeit besuchen** und sich mit Planerinnen und Planern austauschen.

Veranstaltungsort

Robert-Wetzlar-Berufskolleg Bonn-Nord
Kölnstraße 229, 53117 Bonn

Die Anreise mit dem ÖPNV wird empfohlen.

Wer ist für mich ansprechbar?

Die Autobahn GmbH des Bundes ist als Vorhabenträgerin im Auftrag des Bundes verantwortlich. Auf der Infomesse möchten wir mit den Anwohner:innen, Betroffenen und Interessierten ins Gespräch kommen. Hier werden die untersuchten Varianten an Infoständen vorgestellt. Außerdem stehen Ihnen Ansprechpersonen aus unterschiedlichen Fachbereichen (Planung, Umwelt etc.) für Fragen, Anregungen und Hinweise zur Verfügung.






|| Kontakt

Autobahn GmbH des Bundes
Niederlassung Rheinland
Außenstelle Köln
Geschäftsbereich Planung
Deutz-Kalker-Str. 18-26
50679 Köln
T +49 221 / 29927-0
rheinbruecke.bonn-nord@autobahn.de

www.bonnbewegt.de

Hier gelangen Sie direkt zur Projektwebseite:



 facebook.com/DieAutobahnGmbH
 instagram.com/autobahn_bund
 twitter.com/Autobahn_Bund
 youtube.com/c/DieAutobahn
 linkedin.com/company/die-autobahn

Kommunikation

IKU_Die Dialoggestalter
Olpe 39
44135 Dortmund
iku@dialoggestalter.de

**Infomesse Neubau
Rheinbrücke
Bonn-Nord (A565)
am 17. März 2025**

- || Direkter Austausch mit Planer:innen
- || Keine Vorträge
- || Alles Wichtige in einem Raum

Häufig gestellte Fragen und Antworten

Was wird gebaut?

Die Rheinbrücke Bonn-Nord (Friedrich-Ebert-Brücke) wird durch eine neue Rheinquerung ersetzt. Im Zuge des Brückenneubaus wird zudem ein sechsstreifiger Ausbau der A 565 zwischen dem Autobahnkreuz Bonn-Nord und der Anschlussstelle Bonn-Beuel umgesetzt. Vor dem Neubau der Brücke wird diese allerdings noch einmal umfassend saniert.

Warum wird gebaut?

Aufgrund des hohen Alters und des hohen Verkehrsaufkommens weist die Rheinbrücke Bonn-Nord einen schlechten Bauwerkszustand und damit einhergehend eine begrenzte Restnutzungsdauer auf, die auch durch Sanierungsmaßnahmen nicht ausreichend verlängert werden kann. Die Brücke kann somit auf Dauer nicht weiter erhalten werden. Dies macht einen Ersatzneubau zwingend erforderlich. Um den Verkehr bis zur Erneuerung der Rheinquerung aufrechtzuerhalten, sind zuvor auf der bestehenden Rheinbrücke umfassende Erhaltungsmaßnahmen erforderlich.

Für den Autobahnabschnitt zwischen dem Autobahnkreuz Bonn-Nord und der Anschlussstelle Bonn-Beuel sieht der Bundesverkehrswegeplan 2030 zudem einen sechsstreifigen Ausbau vor. Im Zuge des notwendigen Brückenneubaus wird dieser Ausbau mit umgesetzt.

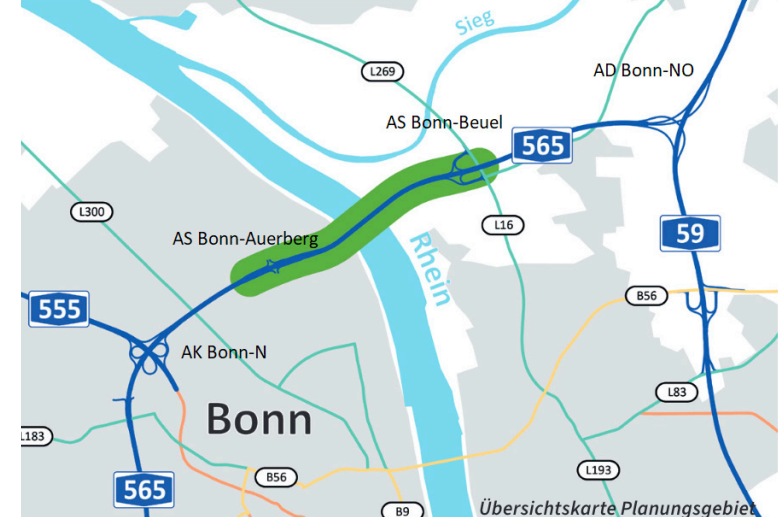
In welchem Zeitraum wird gebaut?

Für die Erneuerung der Rheinquerung haben die technischen Planungen begonnen. Mit einem Baubeginn ist nach heutigem Kenntnisstand frühestens in den 2030er Jahren zu rechnen.

Welche Auswirkungen gibt es?

Eine derartige Baumaßnahme wird zahlreiche Auswirkungen mit sich bringen und viele Menschen auf unterschiedliche Weise betreffen. Dies gilt sowohl für die Bauzeit als auch für den neuen Endzustand. Welche das sein werden, ist zum heutigen Zeitpunkt noch nicht vorhersehbar. Sie werden sich im Laufe der nächsten Jahre im Zuge des Planungsprozesses ergeben. Die Autobahn GmbH des Bundes führt hierzu projektbegleitend einen kontinuierlichen Informationsprozess für Betroffene und Interessierte durch. Startschuss ist die Infomesse am 17. März 2025 sowie die Bereitstellung von weiteren Informationen im Internet. Weitere Angebote werden folgen.

Was wir bereits heute wissen: Der Querschnitt der bestehenden Rheinbrücke ist zu schmal für den geplanten sechsstreifigen Ausbau. Daher wird die Brücke im Zuge des Neubaus zukünftig breiter werden. Aufgrund der dichten Bebauung (insbesondere linksrheinisch) ist mit Auswirkungen auf die vorhandene Bebauung zu rechnen. Unsere oberste Priorität in diesem Planungsprozess ist es, die Auswirkungen so gering wie möglich zu halten.



Das Planungsgebiet: Zahlen, Daten, Fakten

Was: Ersatzneubau der Rheinbrücke Bonn-Nord und Ausbau auf 6 durchgängige Fahrstreifen

Wo: Zwischen dem Autobahnkreuz (AK) Bonn-Nord und der Anschlussstelle (AS) Bonn-Beuel

Warum: Begrenzte Restnutzungsdauer, gesetzliche Vorgaben (BVWP 2030)

Baubeginn: Mitte der 2030er-Jahre

Aktuell: Vorplanung, Variantenuntersuchung

Länge Baumaßnahme: ca. 2,7 km, davon ca. 1,3 km Brücken

Verkehrszahlen: ca. 100.000 Fahrzeuge/Tag (Stand 2024)